

12.03.2018 17:28 Uhr - LNH - 1. Liga Frankreich - Hin- und Rückrunde - cie

Halbfinalisten stehen fest: Klein und Gensheimer im Halbfinale des Coupe de France

Das Wochenende stand in Frankreich im Zeichen des Pokals, die Viertelfinals des Coupe de France standen auf dem Spielplan. Am Samstag löste Dominik Klein mit HBC Nantes ein knappes 27:26 gegen Nimes, am Sonntag zog Paris auch ohne Uwe Gensheimer durch ein 33:21 gegen Tremblay nach. Montpellier setzte sich mit 27:24 gegen Saint Raphael durch und Chambéry hatte beim 34:14 gegen das unterklassige St. Marcel Vernon keine Probleme.

(adsbygoogle = window.adsbygoogle || []).push({});

Einen packenden Schlagabtausch lieferten sich Montpellier und Saint-Raphael. Dabei führten die Gäste sieben Minuten vor der Halbzeit mit drei Toren, aus dem 8:11 war über das 12:12 zur Pause beim 17:14 eine Drei-Tore-Führung der Gastgeber geworden. Beim 23:19 hatte sich Montpellier erstmals auf vier Tore abgesetzt und behauptete diese Führung bis zum 27:24-Endstand - auch dank der dreizehn Paraden von Nationaltorhüter Vincent Gerard. Bester Schütze war Vid Kavticnik mit zehn Toren.

Außenseiter Vernon hatte im Achtelfinale ein 25:22 gegen Chartres bejubelt, eine Runde später aber endete der Traum vom Final Four für den Neunten der 2. Liga, der im Viertelfinale keinen Heimvorteil hatte. Chambéry hatte in den ersten zwanzig Minuten allerdings einige Probleme, führte lediglich mit 11:10. Dann aber zog der Favorit davon, über das 16:10 zum Seitenwechsel hinweg gelangen acht Treffer in Serie, so dass mit dem 19:10 vier Minuten nach Wiederbeginn die Weichen gestellt waren. Vernon fand auch im zweiten Abschnitt nicht mehr ins Spiel, lediglich vier Treffer gelangen nach der Pause - ein deutliches 34:14 stand so am Ende zu Buche.

Eng ging es unterdessen zwischen Nantes und Nimes zu. Die Führung wechselte mehrfach, beim 6:9 sah sich Nantes dann aber mit einem Drei-Tore-Rückstand konfrontiert, der auch beim 11:14 zum Seitenwechsel sowie dem 17:20 in der vierzigsten Minute noch Bestand haben sollte. Beim 22:22 gelang dann Romaric Guillo eine Viertelstunde vor dem Ende der Ausgleich, beim 26:25 hatte Nantes die Führung wieder übernommen, Dominik Klein setzte dann das wichtige 27:25. Jeremy Suty gelang mit seinem neunten Treffer noch der Anschluss, doch der Ausgleich sollte den Gästen nicht mehr gelingen - den letzten Versuch entschärfte Arnaud Siffert.

Souverän zeigte sich Paris Saint-Germain, das gegen Tremblay nur in der Anfangsphase Probleme hatte. Bis zum 9:8 nach einer guten Viertelstunde hielten die Gäste noch mit, dann aber stabilisierte sich der Favorit in der Deckung und kam in der Offensive zu einigen einfachen Treffern aus dem Gegenstoß - ein Treffer von Adam Keita schloss den 10:2-Lauf kurz vor der Sirene mit dem 19:10-Pausenstand ab. Direkt nach Wiederbeginn wuchs der Abstand in den zweistelligen Bereich, am Ende stand ein 33:21 auf der Anzeigetafel. Beste Schützen waren Sander Sagosen (7) und Nikola Karabatic, Uwe Gensheimer wurde hingegen erneut geschont.

(adsbygoogle = window.adsbygoogle || []).push({});

Viertelfinale Coupe de France:

Nantes

27:26

Nimes

Chambéry

34:14

St. Marcel Vernon

Montpellier

27:24

Saint-Raphael

Paris St.-Germain

33:21

Tremblay

Achtelfinale Coupe de France:

St. Marcel Vernon

25:22

Chartres

Ajaccio
17:42
Paris St. Germain
Selestat
27:30
Nimes
Ivry
30:34
Chambéry Nantes
37:16
Cesson-Rennes
Tremblay
30:24
Billere
Dunkerque
22:26
Montpellier
Saint-Raphael
39:27
Toulouse
2. Runde Coupe de France:
Chartres
45:24
Limoges
Billere
26:23
Saran
Sarrebouurg
21:31
Tremblay
Nice
24:31
Saint-Raphael
Pontault C.
31:32
Cesson-Rennes
Creteil
34:35
Toulouse
Boulogne B.
29:34
Ivry
Selestat
28:26
Massy Venissieux
21:46
Nimes
Amiens
21:23
St. Marcel Vernon
Caen
23:24
Dunkerque
Grenoble
27:38
Montpellier Ajaccio
30:29
Aix
Lanester
24:42
Nantes
Nancy
27:39
Paris St.-Germain
Besancon

25:31
Chambery
1. Runde Coupe de France:
Sarrebourg
32:29
Dijon
Saintes
30:38
Chartres
St. Brice
23:30
Selestat
Pau Nousty
30:31
Billere
Vesoul
30:34
Nancy
Torcy
29:35
Caen
Epinal
25:32
Besancon
Bruges
30:33
Limoges Hazebrouck
25:30
Pontault C.
Layon
24:30
Nice
Savigny
25:37
St. Marcel Vernon Lanester
28:27
Cherbourg Villeurbanne
23:33
Creteil
Ajaccio
36:29
Istres